

KARL-PETER CHILLA

Die Orgelmaus

Ein unterhaltsames Gesprächskonzert
für Kinder
(und Erwachsene)
über die Funktionsweise der Orgel

Textausgabe



EDITION 3262/01

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

***Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.***

Copyright 2005 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

internet: www.strube.de

Die Orgelmaus

Ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder (und Erwachsene)

Text: Karl-Peter Chilla

Nachfolgend finden Sie die Vorlage für ein unterhaltsames, z. T. lustiges, aber gleichzeitig informatives Gesprächskonzert, das für Kinder von 5 bis 12 Jahren gedacht ist. Die Kinder erhalten bei diesem Konzert in lockerer Weise Einblick in klangliche Besonderheiten und grundlegende technische Funktionsweisen der Orgel. Vor allem aber wird ihnen die Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit von Orgelmusik vermittelt: Orgelmusik ist nichts Langweiliges, sondern kann Freude und Spaß machen, kann feierlich, aber auch fröhlich klingen. ...

Auch die Erwachsenen, die die Kinder begleiten, werden sicher viele neue Informationen erhalten.

Vorbereitung:

1. Die Besucher des Konzerts nehmen auf der Orgelepore Platz, bei beengten Verhältnissen nur die Kinder, die Erwachsenen sitzen dann im Kirchenschiff.
2. Die "Maus" wird – je nach Gegebenheiten – durch einen Mitspieler im Mauskostüm (Kostümverleih) oder durch eine Handpuppe, die von einem durch einen Vorhang versteckten Spieler gespielt und gesprochen wird, dargestellt.
3. Die Kinder werden mehr von Ihrem Konzert behalten, wenn Sie auch "visualisieren"! Nehmen Sie für die Vorstellung verschiedener Pfeifenformen einige der beim nachfolgenden Spielen nicht eingesetzten Pfeifen aus der Orgel (z. B. tiefes cis einer 2'-Pfeife – die Metallpfeifen am besten mit einem Tuch oder Handschuh anfassen, damit keine Fingerabdrücke auf dem Material zurückbleiben) und zeigen Sie so unterschiedliche Größen und Bauweisen.
4. Bei den meisten Musikbeispielen haben Sie drei Möglichkeiten zur Auswahl. Es empfiehlt sich bei Konzerten für jüngere Kinder (Vorschule) oder bei sehr großen Gruppen (wegen der evtl. aufkommenden Unruhe) von den drei Möglichkeiten die kurzen und meist bekannten Volkslieder als Beispiel auszuwählen. Für Gruppen mit älteren Kindern sind die meist längeren Bearbeitungen und Originalkompositionen von Orgelliteratur gedacht.
5. Bei Orgeln ohne Zungenpfeifen entfällt der entsprechende Teil.
6. Als kleine Überraschung können nach Beendigung des Konzertes bei der Verabschiedung durch die Maus kleine Käsehäppchen, kleine Schokoladenmäuse (siehe Werbung auf der Rückseite) oder die als Kopiervorlage auf der 3. Umschlagseite der Notenausgabe abgedruckte "Teilnahmeurkunde" ausgegeben werden.